

# Das Amt und die Reichsstraßenpolizei

## Ueberwachung des Verkehrs auf den Landstraßen Dorstens und der Herrlichkeit

**Amt Hervey-Dorsten.** Unaufhörlich rast über die Landstraßen des Amtes Hervey-Dorsten der Verkehr, mal stärker, mal schwächer. Autos, Motorräder, Lastkraftwagen liegen hintereinander und wirbeln Staub auf. Je nach ihrer Pferdestärke summen oder drummen sie das ununterbrochene Lied des motorisierten Verkehrs, der wie selten etwas Ausdruck unserer Zeit ist. Da! Ein Beamter der motorisierten Gendarmerie gibt durch eine rote Winkflagge mit eingesehtem weißem Rechteck das Zeichen zum Anhalten der Fahrzeuge. Da uns dieses Bild und dieser Vorgang auf den Fernverkehrsstraßen ungewohnt sind, fragen wir unwillkürlich: Was ist das? Bereitwilligst geben uns die Beamten Auskunft: Es handelt sich um eine Verkehrskontrolle der motorisierten Gendarmerie, der Reichsstraßenpolizei.

Mit dem 1. Juli 1937 ist der Aufbau der motorisierten Gendarmerie im ganzen Reich vollendet worden. Diese neue Einrichtung unseres Polizeiwesens umfaßt 42 Gendarmeriebereitschaften, die an den Knotenpunkten der Reichsstraßen und Reichsautobahnen gebildet worden sind.

**Für das Amt Hervey-Dorsten ist die motorisierte Gendarmeriebereitschaft Münster zuständig.**

Die motorisierte Gendarmeriebereitschaft Münster hat eine Stärke von 72 Mann. Der vorläufige Standort dieser Gendarmeriebereitschaft (Reichsstraßenpolizei) ist Münster, der endgültige **Hiltrup**. Das Ueberwachungsgebiet der motorisierten Gendarmeriebereitschaft Münster umfaßt die Regierungsbezirke Münster und Osnabrück. Auf Grund des Runderlasses

des Reichsführers H und Chefs der deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern sind der motorisierten Gendarmeriegemeinschaft Münster 30 „Pol“-Kennzeichen zugewiesen, die zu verwenden sind für sechs Krafträder ohne Beiwagen, ein Kraftrad mit Beiwagen, neun dreißigige Schnelltourwagen, zwei Schnell-Lastkraftwagen sowie einen vierfahigen Personenkraftwagen.

Das Hauptaufgabengebiet der motorisierten Gendarmerie ist die Ueberwachung des Verkehrs auf den Landstraßen und Reichsautobahnen. Ihre Tätigkeit umfaßt die Ueberwachung des Verkehrs auf Einhaltung der Verkehrsvorschriften, die Ueberwachung der verkehrssicheren Beschaffenheit aller Fahrzeuge, Hilfeleistung bei Unglücksfällen, Ermittlung des Tatbestandes bei Verkehrsunfällen, Fahndung nach gestohlenen Kraftfahrzeugen und Kennzeichenmißbrauch, Beratung der Verkehrsteilnehmenden, Beobachtung des Zustandes der Straßen, der Straßenbauten und der Straßenbeschilderung, der richtigen Aufstellung und Anbringung sowie Feststellung des etwaigen Bedarfs neuer Verkehrszeichen, Beobachtung schienengleicher Bahnübergänge und des Verhaltens der Verkehrsteilnehmer an diesen Stellen. Der höheren Verwaltungsbehörde stehen die motorisierten Gendarmeriebereitschaften auch zum Einsatz für besondere, von ihren Hauptaufgaben abweichende Verwendungszwecke zur Verfügung. Bemerkenswert ist, daß die motorisierte Gendarmerie örtlich und sachlich im gesamten Reichsgebiet zuständig ist, ohne an die politischen Grenzen innerhalb des Reiches gebunden zu sein.